



RAMSENBURG: Mitten im Wald steht auf dem höchsten Punkt die Ruine Rosenberg.

ZUR ROSENBURG AUF DEN RAMSENSTOCK

Zuoberst im Ramsenburg-Wald liegt das Ziel der Wanderung: die Rosenberg. Der Aufstieg ist steil. Belohnt wird er mit einer Entdeckungstour durch alte Gemäuer aus dem 12. Jahrhundert. Es stammt aus einer Zeit, in der die Herren von Rorschach in Herisau das Sagen hatten. Auf der Wanderung hinauf zum Ramsenstock lässt sich aber auch weit blicken: übers Fürstenland auf den Bodensee und über die Appenzeller Hügel zum Säntis. JOLANDA SPENGLER Text & Bilder



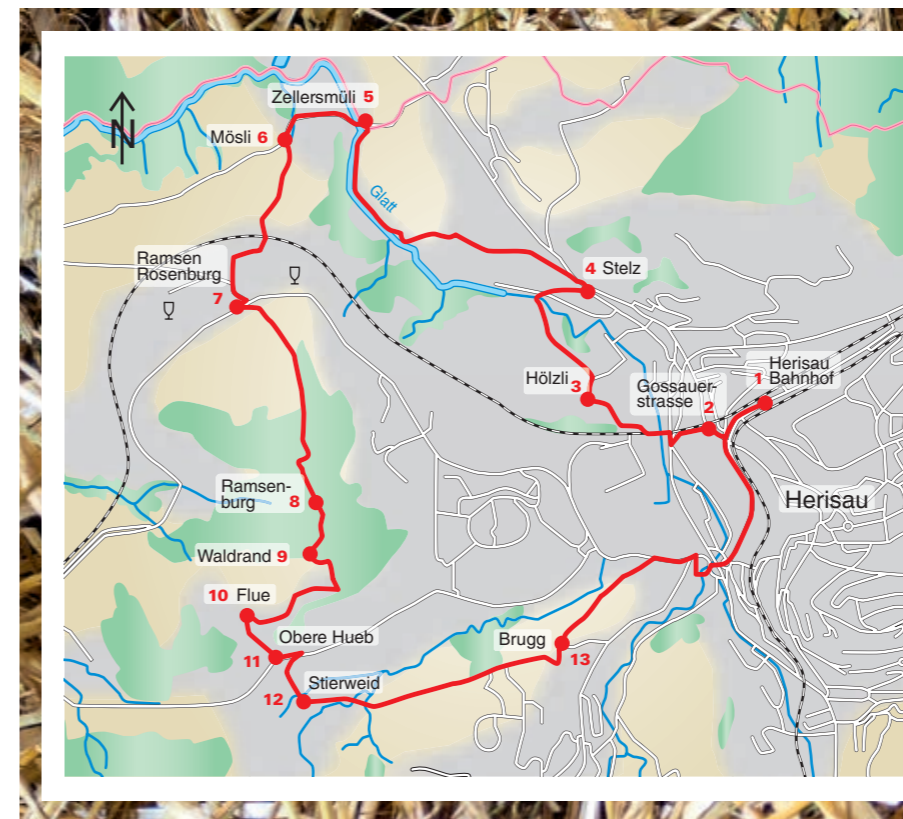
MÖSLI: Blick zurück auf das Herisauer Rietwisquartier.



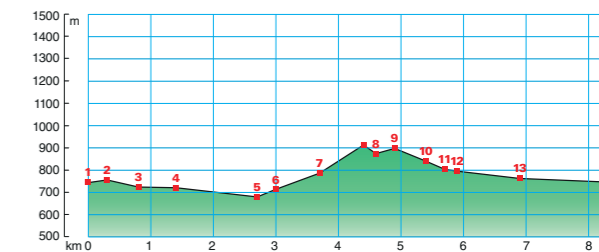
Die Rosenberg, auch Ramsenburg genannt, ist eine von drei Burgruinen auf Herisauer Gemeindegebiet. Wie die Burgen Rosenberg und Urstein wurde sie im Mittelalter errichtet und war Besitztum der Ritter von Rorschach. Erstmals urkundlich erwähnt wird die Rosenberg 1270. Anfänglich diente sie als Wehranlage, später als Gutsbetrieb. 1396 wurde die Rosenberg an die Fürstabtei St. Gallen verkauft und im Appenzellerkrieg 1403 zerstört. In den Dreissigerjahren des letzten Jahrhunderts wurden die Baureste ausgegraben und konserviert. Die Ruine zeigt Reste des Wohnturms und eines Wohngebäudes. Und im Hof ist ein tiefer Sodbrunnen erhalten. Die ganze Anlage ist von einem gut sichtbaren Graben und einer Ringmauer umgeben.



ZELLERSMÜLI: Prächtige Bauernhäuser mit gepflegten Holzfassaden.



AUSGANGSPUNKT UND ZIEL: Herisau Bahnhof
WANDERZEIT: 2 Stunden 30 Minuten
WEGLÄNGE: 8,4 Kilometer
AUF- UND ABSTIEGE: 370 Meter
ÖFFENTLICHER VERKEHR: Mit der Südostbahn oder mit den Appenzeller Bahnen nach Herisau
PARKPLÄTZE: beim Bahnhof
GASTSTÄTTEN: Restaurant Ramsenhof, Ramsen (Samstagnachmittag Ruhetag); Restaurant Hörnli, Ramsen (Mittwoch und Donnerstagvormittag Ruhetag).
WANDERKARTE: Wanderkarte Appenzellerland 1:25 000



1. **HERISAU BAHNHOF.** Der Hauptwegweiser befindet sich beim Bahnhofskreisel. Der Strasse Richtung Tüfi / Zellersmüli folgen, nach 200 Metern rechts auf die Gossauerstrasse einbiegen.
2. **GOSSAUERSTRASSE.** Oberhalb des Bahnviadukts zeigt der Wegweiser nach Tüfi / Zellersmüli. Eine Treppe führt abwärts. Unten angekommen die Strasse überqueren und der Hölzlistrasse folgen.
3. **HÖLZLI.** Nach rechts zur Tüfi wandern.
4. **STELZ.** Der Weg führt über die Wiese und von der Tüfi auf einem Trampelpfad dem rechten Ufer der Glatt entlang zur Zellersmüli.
5. **ZELLERSMÜLI.** Auf der Asphaltstrasse geht es aufwärts nach Ramsen / Ruine Ramsenburg.
6. **MÖSLI.** Links abbiegen. Die Route führt an schmucken Bauernhäusern vorbei. Das Gleis der Südostbahn wird via Tunnel unterquert.
7. **RAMSEN.** Zur Ruine Ramsenburg geht es steil den Hügel hoch. Eine Verschnaufpause auf halber Strecke lohnt sich schon wegen der Aussicht: Der Blick zurück zeigt die Ortschaften Gossau, Flawil, Uzwil und Wil. Und im Norden blinzelt der Boden-

- see. Auf dem höchsten Punkt steht die Ruine Ramsenburg beziehungsweise Rosenberg. Eine Entdeckungstour durch die alten Gemäuer sollte man sich nicht entgehen lassen. Ein Bänkli lädt zum Picknicken ein und eine Grillstelle zum Bräteln. Danach geht es ausgeruht durch die hohle Gasse talwärts.
8. **RAMSENBURG.** Geradeaus auf dem Waldweg nach Flue Mitte wandern.
9. **WALDRAND.** Links führt der Weg dem Waldrand entlang nach Flue / Herisau. Gegen Süden hat man freie Sicht auf den Alpstein.
10. **FLUE.** Auf der Asphaltstrasse geht es hinunter zur Stierweid.
11. **OBERE HUEB.** Links auf die Huebstrasse einbiegen und nach 100 Metern rechts dem gelben Signet folgen.
12. **STIERWEID.** Der Wegweiser zeigt nach links Richtung Herisau. Eine Kiesstrasse führt nördlich am Wohnquartier Schmidhusen vorbei.
13. **BRUGG.** Über die Höhe wandert man auf einem Wiesenpfad über den Bruggböhl zur Müli und von dort auf der Strasse zurück zum Bahnhof Herisau.



Alpsteinstrasse 83 · 9100 Herisau
 Bahnhofstrasse 18 · 8355 Aadorf

ZUBERBÜHLER
 zubischuhe.ch